



standpunkt

Informationsblatt der Sektion Region Basel

Ausgabe 2 | 2024

<http://sektion-basel.syndicom.ch>



 **syndicom**

Liebe «Redaktionsleute»
 Vorerst mal ein grosses Lob und
 vielen Dank für die viele Arbeit und
 die sehr gute Gestaltung des Info-Blattes
 «standpunkt».

Freundliche Grüsse
 Hansruedi Troxler
 E-Mail: hr.trox@bluewin.ch

Herausgeber syndicom
 Gewerkschaft Medien und Kommunikation
 Sektion Region Basel

Titelbild 1. Mai 2024 in Basel, František Matouš

Layout Patrick Aliesch, Zentralsekretariat

Ausgabe 2/24

Erscheinungsweise Dreimal jährlich: Februar | Juni | November

Nächster Redaktionsschluss 16. September 2024

Redaktion stand.sektionbs@bluewin.ch

E-Mail basel@syndicomsektion.ch

Webseite https://sektion-basel.syndicom.ch

Auflage 1700

Druck Bubenberg Druck- und Verlags-AG, Bern

Jahresabo 4 Ausgaben Fr. 20.-, für Mitglieder gratis

Postcheckkonto CH52 0900 0000 4058 4468 8

Bestellen syndicom Sektion Region Basel,
standpunkt, Postfach 4002, 4002 Basel

Beiträge und Briefe von Lesenden und Autoren widerspiegeln
 nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. des Sektionsvorstandes.

Sektion Region Basel

Editorial 4
 Jahresversammlung 2024 6
 Bericht zur Kasse von syndicom Sektion Region Basel, 901,
 für das Jahr 2023 10
 Die 13. AHV-Rente wird Wirklichkeit!!! 12
 1. Mai 2024 in Basel und Frick AG 16
 Jubilaren-Feier 2024 im Löwenzorn in Basel 20
 Jahresbericht Sektor ICT 24
 Jahresbericht Sektor Medien 27
 Gewerkschaftliches Schlendern 33
 Kultur | Generelle Themen 39
 Varia 49

Pensionierte

Bericht der 25. GV Pensionierten ICT Basel 51
 Nachruf Bruno Joss | Ernst Blatter 56
 Pensionierten-Verein 60
 Sommerhock 63
 Fondueplousch 64
 Jahresprogramm 2024 – Sektor 2 ICT 65
 Einladung Reise Pensioniertenverein 66
 Daten der Versammlungen, Wandertermine und
 Vorstandsliste 2024 68

Unterhaltung 70

Beitrittserklärung zum Pensioniertenverein 76

Spezialkonditionen für unsere Mitglieder 77

Adressen allgemein 78

Wichtige Abstimmung gewonnen

Die wichtigste Abstimmung des Jahres haben wir – dank Eurer Hilfe und Euren Stimmen – gewonnen. Hurra! Das ist ein wichtiger Meilenstein für die AHV. Nun wird es eine 13. Rente geben, wie auch die Arbeitnehmenden den dreizehnten Monatslohn kennen. Natürlich hat es unseren Einsatz gefordert, umso glücklicher sind wir, dass das Stimmvolk der Initiative zugestimmt hat.

Wir können uns nicht ausruhen. Am 22. September 24 folgt die ebenfalls sehr entscheidende Abstimmung über die Reform des beruflichen Vorsorgegesetzes (Reform **BVG21**). Dieses regelt die Höhe der künftigen Pensionskassenrente. Da der entscheidende Umwandlungssatz bei Lebensalter 65 von aktuell 6.800% auf 6.000% mit der Reform gesenkt werden soll, haben die Gewerkschaften dagegen erfolgreich das Referendum ergriffen. Somit können die Stimmberechtigten abschliessend darüber befinden, ob sie sich diese Rentensenkung gefallen lassen wollen oder nicht.

Des Weiteren haben wir in Basel Mustafa Atici in den Regierungsrat wählen können. Ein SP-Mann, wenngleich er bisher selbst in der Wirtschaft tätig war. Auch dies dürfen wir als Erfolg werten.



Verfasser:
Markus Zeugin



Foto:
František Matouš



Und dann sind da – wir sind wieder in der Gewerkschaft syndicom – die Jahresversammlung sowie die Jubilarenehrung über die Bühne gegangen. Zwei wichtige Anlässe, ja, ich würde sagen, es sind die wichtigsten Anlässe für unsere Region in einem Vereinsjahr. Darüber haben wir in diesem Standpunkt natürlich auch ein wenig Text und Bilder.

Der 1. Mai wurde in Basel wieder auf der alten Route geführt. Und siehe da, es war ein Jahr ohne Zwischenfälle. Ungern erinnern wir uns an das Jahr 2023, als der Tross jäh gestoppt wurde. Ein wunderbarer Anlass ohne viel Polizei und mit viel Freude bei bestem Wetter. Und dies mit einer beachtlichen Schar von syndicom-Mitgliedern. Auch aus Liestal und Laufenburg sind keine Zwischenfälle gemeldet worden. So gefällt der 1. Mai wieder, und wir hoffen, dass es auch in den kommenden Jahren wieder vermehrt Mitglieder an die Demo lockt.

Ich hoffe, die Ausgabe Nummer 2/2024, die Ihr in Händen haltet, gefällt weiterhin. Wir haben einige positive Rückmeldungen erfahren über die neue Erscheinungsweise des Standpunktes. Wir bedanken uns herzlich dafür. Weiterhin sind wir offen für Eure Leserbriefe, ob nun positiv oder negativ. Und nun viel Spass beim Blättern und Lesen.

Jahresversammlung 2024

Am Samstag, den 6. April lud der Vorstand zur diesjährigen Jahresversammlung ins Restaurant Bundesbahn ein. Sektionspräsidentin **Vreni Peduzzi** konnte 46 Mitglieder willkommen heissen. Speziell begrüsst wurden die Gäste **Joël Lier** (GBB), **Beni Hürzeler** (Regionalsekretär), **Martin Schwab** (Sektion Aargau), **Hansjörg Wetzlinger** (Sektion Olten-Solothurn), **Peter Dietrich**, **Hans-Jörg Bigler**, **Peter Pauli** (Sektion Zentralschweiz).

Die ersten Traktanden konnten zügig und einstimmig abgehalten werden. Unser Kassier und Vizepräsident **Markus Zeugin** präsentierte den Kassenbericht wie immer gespickt mit einigen Pointen, zudem konnte er auch einen Gewinn präsentieren. **Carl Vogler** von der GPK präsentierte den Revisorenbericht, empfahl die Jahresrechnung zu genehmigen und dankte dem Kassier für seine geleistete Arbeit. Der Kassenbericht 2023 und das Budget 2024 wurden einstimmig genehmigt.

Vreni Peduzzi verlas die Namen der im Jahr 2023 verstorbenen Mitglieder, anschliessend wurde eine Gedenkminute abgehalten.

Beni Hürzeler berichtete über die Aktivitäten unserer Gewerkschaft im vergangenen Jahr.

Nach der Pause informierte **Joël Lier** (Co-Präsident des GBB) über den neu geschaffenen **Gewerkschaftsbund Beider Basel**, welcher aus dem Basler Gewerkschaftsbund und dem Gewerkschaftsbund Baselland hervorgegangen ist. In der anschliessenden Fragerunde gingen die Meinungen im Saal über den Polizeieinsatz am 1. Mai 2023 in Basel deutlich auseinander. Anschliessend galt es, unsere Delegierten für den neuen GBB zu wählen. **Markus Zeugin**, **Hanspeter Truniger**, **Michele Savastano** und **Paul Zurlinden** stellten sich zur Verfügung und wurden einstimmig gewählt. Als Delegierter aus dem Vorstand wurde **František Matouš** einstimmig gewählt.



Verfasser:
André Zülle



Fotos:
František Matouš

Über den Antrag der GPK betreffend deren Auflösung muss aufgrund von Unstimmigkeiten zu einem späteren Zeitpunkt befunden werden.

Nach zwei interessanten und amüsanten Wortmeldungen unter dem letzten Traktandum «Das Wort haben die Teilnehmenden», schloss unsere Präsidentin **Vreni Peduzzi** um 16:25 Uhr eine abwechslungsreiche Jahresversammlung. Zum Abschluss wurde den Anwesenden ein leckeres Zvieri serviert.





Bericht zur Kasse von syndicom Sektion Region Basel, 901, für das Jahr 2023

Die Jahresversammlung ist vorbei, die Zentrale und die GPK haben die Kasse geprüft. Es ist also amtlich, was jetzt folgt.

Die Kasse der Sektion Region Basel schliesst mit einem erfreulichen Überschuss von Fr. 6'591.99. Das Budget konnte erneut nicht eingehalten werden. Zum Glück, denn es war eigentlich ein Verlust von Fr. 9'200.00 vorgesehen. Dieser Verlust trat nicht ein, weil sich die Börsen erholt hatten.

Das Jahr verlief ruhig, wie immer kam es im Herbst zu den meisten Buchungen. Denn es war wieder Zeit für die Märliavorstellungen.

Die Buchhaltung wurde zwar auf Banana geführt, doch im Januar 2024 fand die Schulung des Kassiers auf das neue Programm «Odo» statt. Und so wurde an einem einzigen Tag die gesamte Buchhaltung neu und zusätzlich im Odo verbucht. Da war der Aufwand doch im-



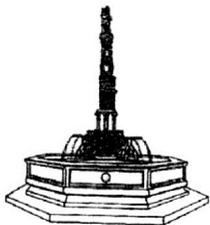
Verfasser:
Markus Zeugin

mens. Der Vorteil ist für den Kassier noch nicht ersichtlich, jedoch ist für die Zentrale, die ja schlussendlich alle Buchungen aller Sektionen und der Zentrale selbst zusammenführen muss, sicher ein zeitlicher Gewinn möglich. Und es kann nun im Internet überall gearbeitet werden und Buchungen können unabhängig von Banana, welches eine Lizenz braucht, die nur auf einem Laptop der Sektion installiert wurde, ausgeführt werden.

Natürlich hat durch diese Umstellung der Kontenplan geändert und es wird für den Kassier wieder eine Herausforderung, die nun fünfstelligen Konti zu verwenden. Dafür sind nun Sammelbuchungen möglich, was es vereinfacht, die Buchungen durchzuführen. Also somit hier ein Vorteil für den Kassier.

Unklar ist der Ausblick aufs nächste Jahr, 2024. Denn offen ist der Mitgliederbeitrag, der Sektionsausgleichsfonds und die Zahlungen an die Bünde.

Blumenhaus am Spalenbrunnen



J. + K. Nägeli
Schützenmattstrasse 1
Tel.- und Fax-Nr.: 061 261 31 66

- Das Fachgeschäft mit eigenem Auslieferungsservice
- Sonntags geschlossen
- Kreditkarten werden akzeptiert

Die 13. AHV-Rente wird Wirklichkeit!!!

Das Jahr 2024 begann für uns ziemlich intensiv, nämlich mit verschiedenen Aktionen zur Initiative des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes (SGB) zur Einführung einer 13. AHV-Rente.

Am Anfang stand das Verfassen und versenden eines Briefes an alle Pensionierten Mitglieder der Gewerkschaft syndicom Region Basel sowie an alle im aktiven Berufsleben stehenden Mitglieder im Kanton Basel-Land.

Da wir davon ausgehen konnten, dass die Initiative in Basel-Stadt angenommen wird, konzentrierten wir uns vor allem auf die Kantone Basel-Land und Aargau. An folgenden Orten wurden Flyer verteilt: Gelterkinden, Sissach, Laufen und Rheinfelden. Zusätzlich wurden in verschiedenen Ortschaften Steckaktionen durchgeführt. Der SGB hat auch eine super Kampagne geführt. Nur mit dieser und dank der Unterstützung von vielen freiwilligen Helfenden wurde dieser Erfolg möglich und die Initiative angenommen. Nach X-Jahren endlich wieder einmal ein sozialpolitischer Fortschritt und Erfolg.



Verfasser:
Hans Preisig



Fotos:
František Matouš



In diesem Jahr folgen noch weitere sozialpolitisch wichtige Abstimmungen. Nach den Initiativen zu den Krankenkassenprämien folgt am 22. September 2024 die Abstimmung über die

Reform des beruflichen Vorsorgegesetzes (Reform BVG21). Dieses Gesetz regelt die Höhe der künftigen Pensionskassenrenten und deshalb ist die Abstimmung darüber mindestens so wichtig, wie die Einführung der 13. AHV-Rente. Auch in dieser Frage müssen wir gewinnen.

Mit dieser Gesetzesrevision sollen die Umwandlungssätze der künftigen Pensions-kassenrenten gesenkt werden. Dieser Rentenklau muss verhindert werden. Wir sagen Nein zum BVG-Abbau und stärken damit den Generationenvertrag. Wir sind mitverantwortlich, dass auch die kommenden Generationen eine anständige Rente erhalten.

Wir haben die Abstimmung für die 13.AHV-Rente auch mit den Stimmen der Jungen gewonnen. Jetzt geht es darum, dass wir sie bei dieser Abstimmung unterstützen, um diesen Rentenklau zu verhindern. **Deshalb stimmt mit NEIN am 22. September und unterstreicht damit die Solidarität zwischen den Generationen.**



Auftaktveranstaltung
des Gewerkschafts-
bundes Beider Basel
zu der Abstimmungs-
kampagne





Auftaktveranstaltung des Gewerkschaftsbundes Beider Basel zu der Abstimmungskampagne



syndicom flyernd unterwegs auf dem Lande



syndicom flyernd unterwegs auf dem Lande



Abstimmungssieg! Gemeinsam feiern mit unserer Partnerorganisation Avivo



Hier mit **Hanspeter Truniger** syndicom und **Nick Bramley**, Präsident Avivo

1. Mai 2024 in Basel und Frick AG

Wie unser Vizepräsident Markus im Editorial schreibt, sind die diesjährigen 1. Mai-Feiern in der ganzen Region friedlich und entspannt verlaufen. In Basel nahmen etwa 3000 Leute an dem Demonstrationsumzug teil. Noch mehr kamen im Verlauf des Nachmittags zu den Info – und Essensständen der beteiligten Organisationen, hörten den engagierten Redebeiträgen zu oder liessen sich von den Kulturbeiträgen mit Musik und Tanz begeistern.

In Frick AG war die Stimmung am Abend wie immer familiär. Man konnte friedlich zusammensitzen und nicht nur über Politik miteinander reden. Ein gelungener Abend.



Text und Bilder:
František Matouš



SGB-Motto zum 1. Mai, auf dem Fronttransparent des neugegründeten Gewerkschaftsbundes beider Basel GBB



Auch syndicom marschiert im Umzug mit



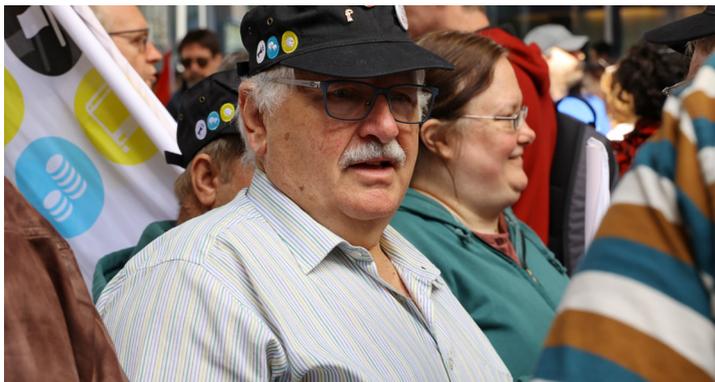


Links:
Unsere syndicom Sekretärin **Anna Stahl** hielt eine Rede für die Basler Grünen, im Herbst wird in Basel gewählt

Rechts:
Auch der neue Regierungsrat **Mustafa Atici**, SP bewirbt sich persönlich im Bierzelt die durstigen Teilnehmenden



Auf dem Barfüsserplatz warten auf die Teilnehmenden Reden, kulturelle Beiträge aber auch kulinarische Genüsse



Auch syndicom marschiert im Umzug mit



Die 1. Mai Feier in Frick AG ist entspannt



Unsere Jugendsekretärin **Jane Bosshard** begeisterte in Frick mit ihrer Rede über die Lage der Jugend in der Arbeitswelt

Jubilaren-Feier 2024 im Löwenzorn in Basel



Alex Vögtli begrüßte wie immer gut gelaunt die Jubilarinnen und Jubilare im Löwenzorn in Basels Altstadt und eröffnete den Anlass gleich mit einem amüsanten Prolog.

Markus Zeugin, Vizepräsident der Sektion Basel bedankte sich bei den Anwesenden für die jahrzehntelange und wertvolle Treue zu unserer Gewerkschaft. Ein spezieller Dank ging an **Alex Vögtli** für die seit Jahren perfekte Organisation des Anlasses. Im Weiteren gewährte **Alex Vögtli** einen Einblick in die wechselvolle und trationsreiche Geschichte des «Löwenzorns», dessen Name 1781 zum ersten Mal erwähnt wird. Das Gebäude ist schon viel Älter und wird bereits im Mittelalter erstmals urkundlich erwähnt.

Unser professioneller Hoffotograf, **František Matouš** schoss wie immer schöne Situationsbilder und Gruppenfotos der Jubilare am schönen Gensberg Brunnen.

Die Sektionsvorstandsmitglieder präsentierten für die Jubilar:innen einen Rückblick in die jeweiligen Eintrittsjahre **1999, 1984, 1974, 1964 und 1954**.



Verfasser:
André Brutschi



Foto:
František Matouš

Manch prägendes Ereignis wurde dabei wieder in Erinnerung gerufen und mit Staunen zur Kenntnis genommen, wie lange es doch schon her ist. Schliesslich folgte die Überreichung der Ehrenurkunde als bleibende Erinnerung für die langjährigen treuen Mitglieder.

Den krönenden Abschluss bildete ein perfekt gekochtes, dreigängiges Nachtessen mit gut ausgewähltem Wein aus der Küche des Löwenzorn-Team und ein von **Herzen** ausgesprochenes **Danke** von unserem ältesten Kameraden, **Bernhard Strickler** hier im Bild mit **Alex Vögtli**.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jubilaren Ehrung 2024:



25 Jahre
Boss Kirsten, Dipner Christoph, Ehrenbogen Silvia, Frischknecht Angie, Matous Frantisek, Peduzzi-Bürgi Verena, Rueger Sandra



40 Jahre

Blum Markus, Carone Sergio, Giaracuni-Semeraro Anna, Häring Heinz, Merz Angela, Münger Daniel, Rast Horst, Wymann Kurt, Doppler Thomas



50 Jahre

Bühler Hans, Dänzer Magdalena, Ferrari Sergio, Hagist Erwin, Lamprecht Peter, Plattner Thomas, Schaible-Müller Regina, Schiffmann Monika, Semeraro Francesco, Strösslin Alfred, Truniger Hanspeter, Tschudi Peter



60 Jahre

Bürki Roland, Henz Friedrich, Hug Peter, Kleiner Walter, Kocher Gerhard, Lyrer Walter, Manetsch Alexi, Schwob Heinz, Spitznagel Alfred, Zurlinden Paul



70 Jahre

Loosli Max, Stalder Walter, Strickler Bernhard, Thiébaud Henri

Sektor ICT

Jahresbericht 2023

Einleitung

Es ist unbestreitbar, dass die Covid-19-Pandemie eine Zeit des negativen Stressanstiegs bedeutete, der wiederum nachweislich negative Auswirkungen auf die Gesundheit der Mitarbeitenden hatte. Im vergangenen Jahr durfte ich als Gewerkschaftssekretärin eine inspirierende Reise im Dienst der Mitarbeitenden erleben. Mein persönliches Engagement für das Wohlbefinden und die Arbeitsbedingungen der Arbeitnehmenden stand im Mittelpunkt, und ich freue mich über die erreichten Fortschritte. Mein Ziel war es, meine Tätigkeit als Gewerkschaftssekretärin zu nutzen, um die Werte der Gewerkschaft zu stärken, da diese eine entscheidende Rolle sowohl für die Arbeitnehmerschaft als auch für die Stabilität einer gesunden Wirtschaft spielen.



Valentina Smajli,
Regionalsekretärin
Nordwest-/Zentral-
schweiz

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und Stressbewältigung

Besonders intensiv habe ich mich in diesem Jahr dem betrieblichen Gesundheitsmanagement gewidmet, insbesondere dem Umgang mit verschiedenen Formen von Stress und deren Bewältigung. Dies zeigte sich durch meine Beteiligung an konzeptionellen Arbeiten, Beratung und Begleitung der Mitarbeitenden, sowie die Organisation von Informationsveranstaltungen. Über alle Ebenen hinweg wurde versucht, positive Veränderungen herbeizuführen. Mein Streben nach umfassendem Gesundheitsschutz für die Arbeitnehmenden hat mich angetrieben, und ich bin stolz darauf, zur Stärkung der Stressbewältigung der vertretenen Mitarbeitenden beigetragen zu haben.

GAV-Verhandlungen und Verbesserung der Arbeitsbedingungen

Die Einführung eines neuen Gesamtarbeitsvertrags (GAV) bei Swiss-

com bot eine herausfordernde, aber ergiebige Gelegenheit, sich aktiv für verbesserte Arbeitsbedingungen und -zeiten einzusetzen. Unsere Gewerkschaft hat positiv zu diesen Veränderungen beigetragen und eine gesunde Arbeitsumgebung gefördert. Angesichts neuer Arbeitsformen und des Einzugs fortschreitender KI (künstliche Intelligenz) auf dem Arbeitsmarkt, die die Mitarbeitenden beeinflussen werden, ist es wichtig, aktiv an diesen Prozessen teilzunehmen. Die Verschiebung der GAV-Verhandlungen bei cabledx in das Jahr 2024 eröffnet die Möglichkeit, die Bedingungen der Mitarbeitenden weiter zu optimieren, wobei die Gesundheit erneut im Mittelpunkt steht. Die Gewerkschaft ist entschlossen, ihre Bemühungen fortzusetzen und die Interessen der Arbeitnehmenden zu vertreten. In diesem Kontext ist es von hoher Bedeutung, die Werbung für unsere gewerkschaftlichen Ideale und Werte zu intensivieren, um die Mitarbeitenden zu ermutigen, sich der Gewerkschaft anzuschliessen und gemeinsam für eine positive Gestaltung der Arbeitswelt einzutreten.

Ausblick

Die Arbeitswelt verändert sich rasant, und als Gewerkschaft müssen wir Schritt halten – indem wir unsere Positionen überdenken und kollaborativ, aber konsequent auftreten. Unser Ziel ist es, fortschrittliche Anstellungsbedingungen für die Mitarbeitenden mitzugestalten. Arbeitgeberinnen tragen eine soziale Verantwortung, und es ist unsere Aufgabe, diese einzufordern und zu überprüfen.



Das Jahr 2024 markiert einen bedeutenden Meilenstein in meiner beruflichen Reise, da ich meine Ausbildung im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement abschliesse. Dieser Abschluss bedeutet nicht nur mein persönliches Wachstum, sondern auch (m) einen Beitrag an die fortwährende Entwicklung unserer Gewerkschaft. Das Thema Stress wird uns weiterhin beschäftigen, und wir sollten mit Kompetenz und Herzblut dieses Thema verfolgen.

Zukunftsorientierte Gedanken

Die Reise zugunsten der Mitarbeitenden bleibt inspirierend, erfüllend und zugleich auch herausfordernd. Ich bin dankbar für die Möglichkeit, meinen Beitrag zu leisten, und freue mich darauf, auch weiterhin aktiv für die Belange der Arbeitnehmenden einzutreten. In diesem Sinne setzen wir als Gewerkschaft unsere Mission fort, weiterhin gute Arbeit zu leisten, den Mitarbeitenden verpflichtet zu bleiben und in einem konstruktiven Dialog mit den Arbeitgebern zu stehen.

Sektor Medien

Jahresbericht 2023 zuhanden der Sektionen

Grafische Industrie und Verpackungsdruck

Zum nationalen **Branchen-GAV GIV**, der am 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist, haben wir in den ersten vier Monaten mittels Newsletter und Flyeraktion ein Branchen-Quiz zur Verankerung des GAV in den Betrieben durchgeführt. Die Schulbesuche konnten auch 2023 bei diversen Klassen durchgeführt werden und auch die Mitgliederwerbung war dabei teilweise erfolgreich. Es erwies sich jedoch bei vielen Jungen als schwierig, sie auch nach den Schulbesuchen noch zu erreichen.

Der **Firmen-GAV Stämpfli** wurde erfolgreich bis Ende Dezember 2024 verlängert, mit dem Ziel ihn in den gleichen Verhandlungsrhythmus wie den Branchen-GAV zu bringen.

2023 gab es in der Betreuung der Branche bei syndicom zudem grosse **personelle Veränderungen**. **Angelo Zanetti**, der die Branche 8 Jahre lang geleitet hat, ging im Mai in Frühpension, **Michael Moser**, Zentralsekretär im Sektor Medien hat die Branchenleitung übernommen und mit **Mentor Ademi** (zuständig für die ganze Deutschschweiz) und **Joëlle Racine** (zuständig für die Romandie) wurde auch die regionale Betreuung der Branche neu verteilt. 2024 steht dem neuen Team mit den Verhandlungen des nationalen Branchen-GAV die erste grosse Aufgabe bevor.

Presse und elektronische Medien

Die GAV-Verhandlungen für die Print- und Onlineredaktionen der Deutschschweiz und des Tessins gerieten im Frühling 2023 in eine Blockade. Streitpunkt insbesondere die Mindestlöhne und Min-

desthonorare sowie einige weitere wichtige Punkte, in denen der Verlegerverband VSM inhaltlich jeden Fortschritt verwehrt. Mit der darauf im Herbst 2023 durchgeführten **GAV-Petition** konnten elektronisch und mit Flyeraktionen vor Ort über 1'250 Unterschriften gesammelt werden für faire Löhne und Arbeitsbedingungen für Medienschaffende. Diese wurden am 30. November 2023 öffentlichkeitswirksam dem Verlegerverband übergeben. Die Verhandlungen werden im März 2024 wieder aufgenommen. Nur mit aufrechterhaltenem Druck werden in diesem Bereich annehmbare Ergebnisse resultieren.

Die Medienbranche wird von den Grossverlagen im 2023 wieder grossen Spar- und Abbaumassnahmen unterzogen. Den Startschuss gab der Medienkonzern **Tamedia/TX**, der im September 2023 den Abbau von 48 Stellen in den Redaktionen der Bezahlmedien und 28 Stellen in den Gratismedien von 20 Minuten bekannt gab. Dagegen konnte mit den Personalvertretungen grosse Protestkundgebungen in Lausanne und in Zürich organisiert werden. Die Anzahl geplanter Entlassungen konnte reduziert und die finanziellen Aufnahmemaassnahmen leicht verbessert werden. Der Stellenabbau, der sich auch beim redaktionellen Output und mit Qualitätseinbussen bemerkbar machen wird, konnte insgesamt nicht verhindert werden.

Ebenfalls im Herbst kündigte das Grossunternehmen **CH Media** einen massiven Abbau von 150 Stellen (davon 90 Entlassungen) an. In der Konsultation führte die Peko mit unserer Unterstützung an vier Standorten in Aarau, Zürich, Luzern und St. Gallen erstmals Personalversammlungen durch. Dadurch kamen zahlreiche alternative Sparvorschläge zusammen, dank denen das Unternehmen nun mindestens 10 Entlassungen weniger vornehmen wird. Auch hier ist der Abbau derart massiv, dass sich dies im redaktionellen Angebot insbesondere in den Regionen zeigen wird.

Thema Nationaler Aktionsplan für die **Sicherheit der Medienschaffenden**: Die Branchenleitung hat Einsitz im Sounding Board des Bundesamtes für Kommunikation. Am 2. Mai 2023 zum Internationalen Tag der Pressefreiheit wurde der erarbeitete Bericht und ein Massnahmenplan veröffentlicht. Seither geht es um die Umsetzung mit allen Branchenakteurinnen.

Die Arbeit von Medienschaffenden ist in vielen Ländern erschwert und teils lebensbedrohlich. Um auf die Berichterstattung über den Krieg in Gaza und im Nahen Osten aufmerksam zu machen, verfasste der Branchenvorstand ergänzend zur SGB-Resolution und bezugnehmend auf die Internationale Journalist:innen-Föderation IJF am 7. Dezember 2023 eine Stellungnahme bezüglich der **Situation der Medienschaffenden in Kriegsgebieten**.

Am diesjährigen **Tag der Freien** im September 2023 standen in spannenden Referaten und regen Diskussionsrunden bessere Rahmenbedingungen für die Arbeit von freischaffenden Journalist:innen und Fotografen im Zentrum.

An der **nationalen Lohndemo** vom 16. September 2023 nahmen erstmals auch die Medienschaffenden teil und forderten mit Transparent «Gute Mindestlöhne & Lohnerhöhungen jetzt!»

Visuelle Kommunikation

Im März 2023 konnten wir gemeinsam mit der Fachhochschule Nordwestschweiz den Abschlussbericht unserer Machbarkeitsstudie zu einer **Auftragslosenversicherung für Selbständige** veröffentlichen. Die FHNW bestätigt darin die Umsetzbarkeit einer solchen Versicherung. Unter unseren selbständigen und freischaffenden Mitgliedern stösst das Modell auf grosse Zustimmung. Ferner wurde es sowohl von den Medien als auch von den zuständigen Behörden wie dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) positiv aufgenommen. Der nächste Meilenstein besteht nun darin, das Thema

auf die politische Agenda zu setzen. Darüber hinaus hat unsere Delegiertenversammlung die Geschäftsleitung beauftragt, ein **Pilotprojekt zur Umsetzung** in einer unserer Branche abzuklären.

Im Mai und Oktober 2023 haben wir erfolgreich unseren neuen **Branchenkurs zu Verhandlungstaktik** durchgeführt, der bei unseren selbständigen Mitgliedern branchenübergreifend auf grossen Andrang stiess.

Bereits im Oktober 2022 hat sich die Berufsgruppe der Grafikdesigner:innen mit einem eigenen **Manifest und einer Gründungsversammlung** offiziell konstituiert. Im März 2023 konnten wir das «Starter-Kit» publizieren, das unseren Mitgliedern mit Vorlagen zu Offerten, AGB oder Rechnungsstellung konkrete Unterstützung im Arbeitsalltag bietet. Um den Mitgliedern die Möglichkeit zur Vernetzung mit Berufskolleg:innen zu geben und neue Mitglieder zu werben, wurde daneben das Format der **Atelier Talks** etabliert. Im Juni 2023 realisierte die Berufsgruppe im Rahmen des feministischen Streiks am 14.06.23 eine erfolgreichen **Siebdruck-Aktion** auf dem Helvetiaplatz in Zürich. Obwohl aufgrund des breiten Publikums weniger für die direkte Mitgliederwerbung geeignet, trug die Aktion sicherlich zur Bekanntheit unserer Gewerkschaft bei. Ende November wurde dann das **«Starter-Kit»** um weitere Unterlagen – u.a. zu Akquise – ergänzt. Zuletzt durften wir gegen Ende Jahr zwei neue aktive Mitglieder in der Berufsgruppe begrüssen.

Auch in der Kerngruppe der Illustrator:innen kam es 2023 zu einer Fluktuation aktiver Mitglieder und zu einer **Umstrukturierung der Arbeitsorganisation**. Trotz dieser Herausforderung blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Bereits im Januar 2023 haben wir die **Hochschule Luzern** besucht und dort unsere Gewerkschaft vorgestellt. Dieser Besuch bildete den Auftakt einer neu etablierten Zusammenarbeit. Im März haben wir im Rahmen des Fumetto Festivals in Luzern unsere **erste Mitgliederversammlung** durchgeführt.

Analog zu den Atelier Talks der Grafiker:innen wurden 2023 regelmässig **online- und offline-Stammtische** durchgeführt, welche sowohl der Vernetzung als auch der Mitgliedergewinnung dienen. Um die neu gewonnenen Mitglieder über unsere Arbeit zu informieren, haben wir im Juni 2023 einen **Update-Newsletter** ins Leben gerufen. Im August 2023 konnten wir dann ein **Statement zum Thema KI** veröffentlichen, dessen zentrale Forderungen aktuell auf parlamentarischem Weg weiterverfolgt werden.

Buch und Medienhandel

2023 war ein sehr ereignisreiches Jahr im Buchhandel. In der Deutschschweiz konnten die GAV-Vertragsverhandlungen nach der Sistierung in Folge der Corona-Pandemie endlich wieder aufgenommen und erfolgreich abgeschlossen werden. Mit dem **neuen Gesamtarbeitsvertrag Buchhandel Deutschschweiz** erhalten die Buchhändlerinnen in der Deutschschweiz unter anderem 2 Tage mehr Ferien, die Arbeitspläne müssen in Zukunft 4 Wochen im Voraus vorliegen und auch die Lernenden stehen ab sofort unter dem Schutz des GAV. Wichtige Errungenschaften des GAV wie die 40-Stunden-Woche oder der automatische Teuerungsausgleich auf die Mindestlöhne konnten erfolgreich verteidigt werden. Der GAV tritt auf den 1. Januar 2024 in Kraft.

Auch in der Romandie konnte der **CCT im Buchhandel** erfolgreich neu verhandelt werden. Hier profitieren die Buchhändlerinnen seit dem 1. Juli 2023 von einem zusätzlichen Tag auf Arbeitszeit für die Weiterbildung, der Vaterschaftsurlaub umfasst mit 15 Tagen eine Woche mehr als das gesetzliche Minimum und ganz wichtig: Es konnte das Prinzip des 13. Monatslohn endlich auch in der Romandie eingeführt werden. Aktuell wird zwar erst $\frac{1}{4}$ eines 13. Monatslohns garantiert, wir werden aber versuchen, diesen in Zukunft schrittweise zu erhöhen. Schwierig war die **Situation 2023 bei Payot in der Westschweiz**, wo syndicom die PeKo intensiv dabei begleitete, eine massive Verschlechterung der Arbeitsbedingungen

zu bekämpfen. Im verhandelten Kompromiss konnten Entlassungen verhindert und Verschlechterungen vermieden oder zumindest zeitlich begrenzt werden. Die Belegschaft hat das Resultat mit 80.9% angenommen.

In den Lohnverhandlungen 2023 konnten die Mindestlöhne sowohl in der Deutschschweiz wie auch in der Romandie erhöht werden. In den Lohnverhandlungen in der Deutschschweiz konnte zum zweiten Mal in Folge auch eine **Erhöhung der Löhne über die Mindestlöhne hinaus** erreicht werden.

ArbeitnehmerInnen – Empfang des DGB und der Stadt Lörrach

Dieser Empfang fand am 22. April in Lörrach als Auftakt zum 1. Mai unter dem Motto «Mehr Lohn. Mehr Freizeit. Mehr Sicherheit.» mit dem Impulsreferat von **Gerri Kannenberg** DGB – Bezirk BaWü – statt.

Wie seit Jahren wurden auch diesmal aktive Gewerkschaftsmitglieder aus dem Landkreis Lörrach zu einem Treffen vor dem 1. Mai vom DGB und der Stadt Lörrach eingeladen. In der gemütlichen Atmosphäre der «Nelly Nashorn» – einem Kulturzentrum in Lörrach, wurden von GewerkschaftsvertreterInnen aktuelle Probleme aufgezeigt und die Lösungen, welche die Gewerkschaften anstreben, erläutert. Auch der Oberbürgermeister von Lörrach, **Jörg Lutz**, kam zum Wort und lobte die unermüdliche, aber auch wichtige Arbeit der Gewerkschaften.

Nach den Reden das Vergnügen: im zweiten Teil konnten beim Apéro Erfahrungen ausgetauscht und Freundschaften geschlossen oder erneuert werden. Es ist immer gut, bei den Nachbarn jenseits der Landesgrenze vorbeizuschauen. Die Probleme sind ja überall dieselben und so sollten sie auch gemeinsam gelöst werden.



Text und Bilder:
František Matouš

Diesjähriges Motto
des Deutschen Gewerkschaftsbundes
DGB



Jörg Lutz, Oberbürgermeister der Stadt Lörrach



Hauptreferent **Gerri Kannenberg** DGB – Bezirk Baden –
Württemberg und **Jan Wieczorek**, Gewerkschaftssekretär Südbaden



Hauptreferent **Gerri Kannenberg** DGB – Bezirk Baden –
Württemberg

Demokratie Verteidigen! Zusammen gegen Rechtsextremismus

Bei unseren deutschen Nachbarn nehmen die antidemokratischen Tendenzen zusehends zu. Ein Putschversuch der Reichsbürger konnte vereitelt werden. Ein geheimes Treffen einiger Führungsmitglieder der – in einigen Bundesländern vom Verfassungsschutz als staatsfeindlich eingestuft – «Alternative für Deutschland» (AfD) mit rechtsradikalen Organisationen aus Deutschland und Österreich, wurde aufgedeckt und gewaltsame Angriffe auf PolitikerInnen gehören beinahe zum Alltag.



Text und Bilder:
František Matouš

Doch nun ist genug. Es kam und kommt immer noch in den Ballungszentren zu Kundgebungen und Demonstrationen gegen Rechtsextremismus und für die Demokratie, die von einem breiten Spektrum an Organisationen aber auch von zehntausenden «einfachen Bürgern» getragen werden.

So finden auch in unserer nächsten Nachbarschaft Kundgebungen für die Demokratie statt, oft von Gewerkschaften, kirchlichen Kreisen und sozialen Bewegungen organisiert.

Die kommenden Wahlen, sowohl auf der kommunalen Ebene wie auch in das Europaparlament der EU sind in dieser Zeit ein wichtiges Thema und der Wahlkampf wird von einigen Gruppierungen sabotiert.

In der Schweiz ist die Situation noch nicht ganz so angespannt, doch auch hier gilt: **Wehret den Anfängen!**



Demokratie verteidigen! Kundgebung im Lörrach am 27. Februar



Eine weitere Kundgebung gegen rechts in Lörrach am 23. April





Demokratiedebatte
in Rheinfelden D am
4. Mai



Wahlkampf in
Deutschland im
vollen Gange. In
den Gemeinden und
Landkreisen wird
gewählt und auch die
EU-Parlamentswahl
steht an



Die Stimmung ist zu-
nehmend gereizt und
die Wahlkampfmetho-
den nicht immer
demokratisch

EURES¹⁾-Workshop vom 15.03.2024

Der Workshop zum Thema: «Die grenzüberschreitende Mobilität von ArbeitnehmerInnen im Dreiländereck Frankreich – Deutschland – Schweiz» und der Kongress des Interregionalen Gewerkschaftsrates (IGR) Dreiländereck fand am 15.03.2024 in Freiburg/D statt.

Am Workshop wurde die Problematik der ArbeitnehmerInnen-Mobilität in unserer Region von Vertretern der Arbeitsämter der drei beteiligten Länder erläutert.

Es geht darum, Lösungen zu finden, damit Arbeitnehmende in Zeiten des Fachkräftemangels nicht mit kurzfristigen Lockangeboten gegenseitig abgeworben werden, aber auch um gegenseitige Anerkennung der Ausbildungen und Diplome.

Am IGR-Kongress wurden unter anderem das Exekutivkomitee und die neue Geschäftsleitung gewählt. Die Geschäftsleitung besteht nun aus **Katrin Distler**, Präsidentin, DGB (Deutschland) und den Vizepräsidenten **Stefan Isenschmid** TS/Syna (Schweiz) und **Thomas Schneider** CGT (Frankreich).

Leider waren die VertreterInnen der SGB-Gewerkschaften mit wenigen Ausnahmen nicht zum Kongress erschienen, so dass nun die Schweizer Seite zum ersten Mal in der Geschichte des IGR in der Geschäftsleitung von Syna vertreten wird. syndicom hat immerhin noch einen Vertreter im Exekutivkomitee, zwei Stellen dort sind noch vakant.

Nun wird ein Programm für das laufende Jahr aufgestellt, für uns sind vor allem das Zustandekommen und die Auswirkungen der bilateralen Verträge in der Region wichtig. Doch wir bleiben optimistisch.

1) EURES ist ein Netzwerk, das Arbeitssuchende und Arbeitgeber in Europa zusammenbringt



Text und Bilder:
František Matouš



Die neue IGR-Geschäftsleitung:
Katrin Distler,
Präsidentin, DGB
(Deutschland) und
die Vizepräsidenten
Stefan Isenschmid
TS/Syna (Schweiz)
und **Thomas Schneider**
CGT (Frankreich)



Links:
Workshop

Rechts:
Der organisatorische
Teil des Kongresses



Teilnehmenden vor
dem Gewerkschafts-
haus in Freiburg in
Breisgau

Ferien in aller Welt

Ein 13-stündiger Arbeitstag, kein freier Samstag, Postzustellung auch sonntags, wer Nachtdienst leistete, wurde am nächsten Vormittag zur Arbeit befohlen. So waren die Arbeitsbedingungen vor der Gründungszeit unserer Sektion in der Mitte des vorletzten Jahrhunderts. An bezahlte Ferien war nicht zu denken.



Verfasser:
André Zülle

Dabei sind Auszeiten ein Grundbedürfnis des Menschen. Diese Erkenntnis hatte man im 19. Jahrhundert noch nicht. Man attestierte lediglich den Verwaltungsbeamten dieses Bedürfnis und gewährte ihnen das Ferienprivileg. Man nahm gleichzeitig auch an, wer körperlich arbeitet, hat kein Bedürfnis und keinen Bedarf nach Ferien.

Vor dem Ersten Weltkrieg konnte sich nur die privilegierte Oberschicht Ferien leisten. Nach dem Ersten Weltkrieg erkämpfte sich die Arbeiterschaft erste Ferientage. Man reiste zu Verwandten oder verbrachte die Tage im Schrebergarten.

Die Ferienregelung war landesweit noch nicht einheitlich. Vor allem fehlte der Arbeiterklasse das Geld für «richtige» Ferien. Nach dem Ersten Weltkrieg entstanden deshalb Hotelplan oder die Schweizerische Reisekasse, die günstige Ferienunterkünfte anboten. Zudem hatten grosse Firmen eigene Ferienwohnheime. Die Schweiz hat seit 1966 ein Feriengesetz. Heute besteht ein gesetzlicher Anspruch auf vier Wochen Ferien pro Jahr. Die Geschichte unserer «Ferienkultur» ist also noch relativ jung. Ferien sind eine Errungenschaft der Gewerkschaften und der Arbeiterbewegung. Doch wie sieht es eigentlich in anderen Ländern in Sachen Ferien aus?

Viele Menschen haben keine Ferien

Auch wenn Staaten grundsätzlich Ferien gesetzlich regeln, haben viele Menschen keinen Anspruch darauf. Keine bezahlten Ferien haben diejenigen, die ohne Arbeitsvertrag arbeiten.

Nicht nur, aber gerade in Schwellenländern Afrikas oder in Indien ist dies die Mehrheit. In Indien arbeiten rund 90 Prozent der Menschen ohne Arbeitsvertrag. Wollen sie Ferien machen, dann sind sie auf das Wohlwollen ihres Arbeitgebers angewiesen. Da ihr Lohn in der Regel gering ist, nehmen sie dafür einen Ferienkredit beim Arbeitgeber auf, den sie danach monatelang abstottern.

Prekäre Feriensituation in den USA

Wie vieles bei der sozialen Absicherung der amerikanischen Bevölkerung ist auch die Ferienregelung prekär. Es gibt kein nationales Gesetz für bezahlte Ferien. In der Regel gewähren Arbeitgeber zehn bezahlte Ferientage pro Jahr, aber nicht alle. Generell ist in den USA lange Ferien machen nicht verbreitet, nicht zuletzt aus Angst vor Jobverlust bei längerer Abwesenheit.

Weltrangliste der Ferien

Nachfolgend eine «Weltrangliste» des gesetzlichen Ferienanspruchs, die allerdings keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Die Zahl der zusätzlichen arbeitsfreien Feiertage wird der Einfachheit halber hier nicht berücksichtigt, diese sind weltweit sehr unterschiedlich und können die Anzahl arbeitsfreier letztendlich Tage stark verändern.

Land	Ferientage	Land	Ferientage
Algerien	30	Peru	30
Madagaskar	30	Russland	28
Iran	26	Frankreich	25
Schweden	25	Österreich	25
Island	24	Ukraine	24
Spanien	22	Saudi Arabien	21
Deutschland	20	Grossbritannien	20
Italien	20	Schweiz	20
Japan	16	Indien	15
Argentinien	14	Türkei	14

Land	Ferientage	Land	Ferientage
Tunesien	12	Brasilien	11
Kanada	10	Kuba	10
Mexico	6	Thailand	6
China	5	USA	0

An der «Weltspitze» liegen Staaten, von denen es man nicht unbedingt erwarten würde. Der Anspruch auf Ferien in vielen Mitteleuropäischen Staaten, welche hier nicht aufgeführt sind, liegt bei 20 Ferientagen. Das Schlusslicht in Sachen Ferien bilden die wirtschaftlichen Weltmächte China und USA.

Also liebe Leserinnen und Leser des Standpunktes, genießt eure Ferien wo immer ihr sie verbringt. Ob auf Balkonien, in den Alpen oder auf den Malediven – selbstverständlich sind Ferien definitiv nicht!

Quellen: Watson, SRF, Festschrift 100 Jahre PTT Union Sektion Basel-Post 1891–1991

KI-Tagung – syndicom -Swisscom vom 3. Mai 2024

Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkung auf die Arbeitswelt

Sicht von Seiten Syndicom:

Wandel ist stetig, daher ist es enorm wichtig diesen aktiv mitzugestalten.

Hier will unsere Gewerkschaft syndicom den Hebel ansetzen und mit gutem Know-how und Engagement die Arbeitswelt von heute und morgen mitgestalten.

Dies ist auch der Grund, dass sie aus verschiedenen Perspektiven (Rechtlich und Praxisbezogen) fundierte Analysen und Abklärungen in Auftrag gegeben hat.

Ein zentraler Schlüsselpunkt von KI muss jetzt und in Zukunft sein, dass er dem Nutzen und der Gesundheit der Arbeitnehmenden dient.

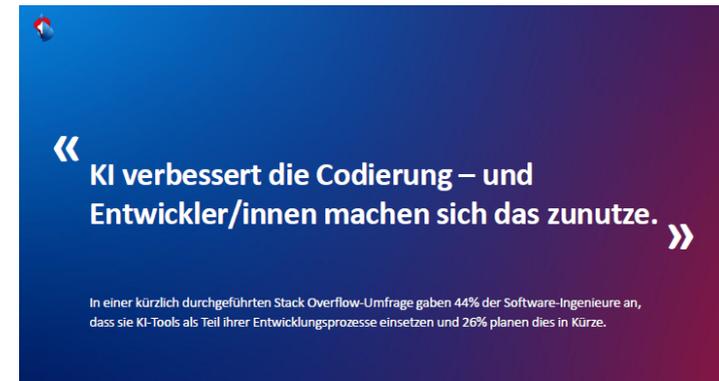


Verfasser:
André Brutschi,
syndicom Sektion
Basel

◀ Auszug aus dem
Foliensatz



◀ Auszug aus dem
Foliensatz





Auszug aus dem Foliensatz

Es bestehen eine Vielzahl von (Gen) KI Anwendungsfällen So auch in der Telekommunikation

Übersicht nicht abschliessend

	Marketing & Sales	Customer Services	Product Development	Networks & IT Operations	Strategy & Finance	Risk & Compliance	Workforce
1-3 Jahre	Automated creative content generation	Chatbot / virtual assistant	Product documentation support	Synthetic data generation & use case testing	Financial & management draft creation	Contract Review & Drafting	Code generation, transcription, expansion and verification
2-5 Jahre	Product / Service recommendations	Conversation transcription & summarization	Synthetic data for product assessment, testing, configuration	Smart Network Mgmt. & Optimization	Predictive financial forecasting	Data privacy & compliance monitoring	Enterprise search & knowledge mgmt.
	Real-time up-/cross-sell recommendations			GenAI-powered IT Management	Real-time performance tracking	Automated risk assessment	Recording, transcribing & summarizing meetings
	Lead pipeline management	Contextual / predictive customer care	Trend-based and client-based products and features	Predictive Maintenance	M&A target prioritization	Automated insights driven compliance reporting	Dynamic translations
	Personalized sales assistant (Sales Bot)	Conversational Insights	Assisted Product Life Cycle Management	Fully-automated root-cause analysis	Automated Market & competition monitoring	Policy interpretation	Idea brainstorming
	Customer segmentation & sentiment analysis						
	Pricing optimization						Virtual assistance

Focus on customer experience improvement & revenue increase | Focus on productivity improvement and cost savings



Auszug aus dem Foliensatz



Ergebnis der Lohnrunde Post 2024

Die Lohnerhöhung kommt mit dem Juli-Lohn



Anfang Juni konnte das Ergebnis der Lohnrunde 2024 verkündet werden. **Die Lohnerhöhung beträgt 1,7 Prozent** und sie gilt rückwirkend per 1. April 2024 und sie kann den erlittenen Kaufkraftverlust im Jahr 2023 auffangen.

Die erste **Auszahlung erfolgt rückwirkend mit dem Juli-Lohn** am 25. Juli 2024. Das heisst, die dir zustehende Lohnerhöhung für die Monatslöhne April, Mai und Juni werden dir auf diesen Zeitpunkt hin nachbezahlt. Überprüfe Deine Lohnabrechnung Juli 2024 deshalb genau.

Varia

Angestellte in Distributionsbasen von Logistik-Services meldeten syndicom, dass die Zeitfenster für Nachtarbeit auf 05.00 Uhr verlegt wurden (laut Arbeitsgesetz möglich). Dies geschah ohne dokumentierte Zustimmung der Angestellten, die nach Arbeitsgesetz zwingend ist.

Die Angestellten haben sich gemeinsam mit syndicom erfolgreich dagegen gewehrt und neue Nachtzulagen ausgehandelt. Diese gehen weiter als die GAV-Bestimmungen. Neu gilt: Die Angestellten von Logistik-Services in der ganzen Schweiz erhalten ab dem 1. Januar 2024 für die Stunde von 05.00 bis 06.00 Uhr eine Nachtzulage von 7 Franken (anteilmässig). Dieser Fall zeigt, dass es sich lohnt, wenn sich Angestellte gemeinsam gegen einen Missstand wehren. Wenn es darum geht, für dein Recht einzustehen, kannst du auf die Unterstützung von syndicom zählen.

Zweite gute Nachricht für Mitarbeitenden bei Logistik-Services der Post: Nach jahrelangem Druck von syndicom wird dort in der Zustellung grundsätzlich die 5-Tage-Woche eingeführt – sofern die Teams das überhaupt wollen und gewisse Rahmenbedingungen erfüllt sind. Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Genauso wichtig erscheint mir die Abstimmung, welche am 22. September 2024 stattfinden wird. Mit der Revision der Umwandlungssätze sollen die künftigen Pensionskassenrenten gesenkt werden. Dieser Rentenklau muss verhindert werden. Wir sagen **Nein** zum BVG-Abbau und stärken damit den Generationen-Vertrag.

Das repräsentative «Familienbarometer 2024¹⁾» zeigt, dass eine Mehrheit der Familien in der Schweiz gemäss eigenen Angaben in

1) Über 2100 Familien füllten dafür zwischen dem 8. und dem 18. November 2023 den entsprechenden Online-Fragebogen aus.



Verfasser:
Hans Preisig

finanzieller Not ist und einer erdrückend hohen Zahl fehlt zusätzlich der Glaube, dass sich die Situation in den nächsten Jahren zum Positiven ändert.

Die aktuellen Ergebnisse zeigen, wie stark Inflation, steigende Krankenkassen-prämien, Wohn- und Betreuungskosten die finanzielle Situation von Familien verschärft haben.

Im Detail: 79 Prozent der landesweit befragten Familien fürchten, in den nächsten drei Jahren werde sich die Situation für sie eher oder stark verschlechtern. Das sind 11 Prozent mehr als vor einem Jahr. 52 Prozent der Familien – über alle Einkommen hinweg – sagen, ihr Familienbudget reiche nicht oder nur (noch) knapp.

Bericht der 25. GV der Pensionierten ICT-Basel

Am Mittwoch, 03. April 2024 konnten wir die 25. GV der Gruppe Pensionierte Telecom/ICT Basel feiern. Da wir zugleich auch noch 130 Jahre eidgenössische Telephonarbeiter Basel (gegründet 1894) feierten wurde an jedem Platz ein Basler Lächerli mit dem Gründungsdatum aufgelegt. Im Prolog verlas der Obmann einen Ausschnitt über die Abstimmung vom 03. Juni 1894 «zur Gewährleistung auf das Recht auf Arbeit».



Verfasser:
Alex Vögtli

*Erstmals lancierte die Sozialdemokratische Partei eine Volksinitiative. Ihr Urheber **Albert Steck** wollte damit «einen programmatischen Startschuss für die organisierte Arbeiterschaft» geben und neben dem **Recht auf Arbeit** eine Reihe staatlicher Massnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in der Bundesverfassung verankern. In seinem Bericht ans Parlament verzichtete der Bundesrat zwar auf eine Empfehlung, doch der zuständige Volkswirtschaftsminister BR **Adolf Deucher** machte seine Ablehnung während der parlamentarischen Beratung deutlich. Beide Kammern lehnten die Initiative fast einstimmig ohne Gegenvorschlag ab.*

Auch wenn die Sozialdemokraten, der Grütliverein und der Gewerkschaftsbund die Initiative unterstützten, trat die Arbeiterbewegung nicht geschlossen dafür in Erscheinung. Die Freisinnigen argumentierten, die Initiative strebe einen Umsturz der bestehenden Wirtschaftsordnung an.

Letztlich führe die Verwirklichung des Rechts auf Arbeit dazu, dass das Privateigentum abgeschafft und sämtliche Betriebe verstaatlicht würden. Ausserdem sei für unbestrittene Verbesserungen wie unentgeltliche Arbeitsnachweise und die Unterstützung von Arbeitslosen keine Verfassungsänderung notwendig. Die Initiative scheiterte deutlich mit nicht einmal einem Fünftel Ja-Stimmen.



Links:
Jessica Branden-
burger

Aufmerksame Kolle-
ginnen und Kollegen

200 Einladungen für die GV 2024 gingen an alle Pensionierten des Sektors 2 ICT. 33 sind gekommen. Dazu die Gäste der Sektoren 1 & 3 und **Thomas Burger**, Präsident Pensionierte syndicom sowie die Gastrednerin, **Jessica Brandenburger**, welche zur Abstimmung vom 9. Juni 2024 über die Krankenkassen-Vorlage («10% sind genug») der SP referierte.

Im Jahr 2023 sind wiederum langjährige sehr verdiente Mitglieder verstorben. Speziell erwähnt seien an dieser Stelle **Ruedi Henner**, **Maria Schwarz**, **Ernst Blatter** und **Bruno Joss**. Der Vorstand wurde bestätigt. Leider konnte für einen verwaisten Platz noch Niemand gefunden werden.

Bereits im letzten Jahresbericht verurteilte ich das Vorgehen der Russen, insbesondere das von Putin. Dieser unnötige Krieg ist immer noch im Gange mit einem unmenschlichen brutalen Kampfgeschehen. Als ehemaliger Munitiönler kann ich mir gut vorstellen, wie das ist, wenn man ungenügend Munition hat, um sich zu verteidigen. Leider haben nun auch noch im Nahen Osten ein Paar «Spinnsieche» gefunden, sie müssten sich bekriegen und das ebenfalls ohne Rücksicht und Verlust gegenüber ihren Bevölkerungen, nur um sich mit ihrer jeweiligen Doktrin durchzusetzen.

Erfreulich hingegen ist der grosse Gewinn mit der 13. AHV am 3. März 2024. Ich bin zwar ein Optimist habe aber trotzdem bis zum

Abstimmungsergebnis gezaudert und immer gehofft, dass es so kommen werde und war dann am Sonntagabend auch hocherfreut über dieses grossartige Resultat. Noch vor einem Jahr plante Bundesrätin **Karin Keller-Sutter** mit Abstrichen von 190 Millionen Franken bei der AHV-Finanzierung. Das ist danebengegangen. Nun liegt es an Bundesrat und Parlament wie diese Rente ausbezahlt werden soll. BR **Elisabeth Baume-Schneider** möchte eine einmalige Rente auf Ende Jahr. Finanzieren will sie das mit Lohnprozenten von zusätzlich 0,8% oder einer 2. Variante von 0,5 Lohnprozenten und einer Erhöhung der Mehrwertsteuer von 0,4%. Das wird wohl noch im Parlament zu reden geben. Zur Unterstützung dieser AHV-Initiative sind jeweils viele Helferinnen und Helfer aus den Gruppen auf die Strasse gegangen. Vor allem aus dem Sektor 1. Am Mittwoch, 31. Januar hatten viele fleissige Helferinnen und Helfer im Basel 2 hunderte Flyers zusammen mit einem Begleitschreiben an die Aktiven in BL und an alle Pensionierten verpackt. Auch Verteilaktionen mit Flyers wurden im ganzen oberen Baselbiet gemacht. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer für den grossen Einsatz der sich wirklich gelohnt hat.

Jessica Brandenburger von der SP-Basel ist Vize-Fraktionspräsidentin und Mitglied der Gesundheits- und Sozialkommission des Grossen Rates. Sie informierte kompetent über die Ziele der Krankenkassen Initiative «10% sind genug», über die wir am 9. Juni 2024 abstimmen werden.

Sie erinnerte in ihrem Referat daran, dass der Bundesrat vor der Einführung des heute geltenden Krankenversicherungsgesetzes 1997 versprochen hatte, dass niemand mehr als 8 Prozent des steuerbaren Einkommens für die Krankenkasse wird ausgeben müssen. Dafür wurden die Prämienverbilligungen eingeführt. Doch das Versprechen wird bei weitem nicht eingehalten.

In den letzten 20 Jahren haben sich die Krankenkassenprämien schweizweit mehr als verdoppelt

Gleichzeitig sind die Löhne und Renten kaum gestiegen. Bei der Bevölkerung schwindet die Kaufkraft wegen der unsozialen Kopfprämie stetig. In fast allen EU-Ländern werden rund 80 Prozent der Gesundheitsausgaben hauptsächlich durch Steuern und Lohnbeiträge finanziert. In der Schweiz liegt dieser Wert bei nur 36 Prozent.

Nachdem Jessica einige interessanten Fragen beantwortet hatte, ergriff **Thomas Burger**, Präsident, Pensionierte syndicom noch das Wort und machte sich stark für die Annahme dieser Initiative.

Passend dazu folgt am 22. September 2024 die ebenfalls sehr entscheidende Abstimmung über die Reform des beruflichen Vorsorgegesetzes (Reform **BVG21**). Dieses regelt die Höhe der künftigen Pensionskassenrente. Da der entscheidende Umwandlungssatz bei Lebensalter 65 von aktuell 6.800% auf 6.000% mit der Reform gesenkt werden soll, haben die Gewerkschaften dagegen erfolgreich das Referendum ergriffen. Somit können die Stimmberechtigten abschliessend darüber befinden, ob sie sich diese Rentensenkung gefallen lassen wollen oder nicht.

Was bringt den künftigen Pensionierten diese Reform?

1. Sie zahlen höhere Beiträge in ihre Pensionskassen ein.
2. Sie erhalten dafür weniger Rente ausbezahlt, weil
3. die Senkung des entscheidenden Umwandlungssatzes – aufgezeigt am Lebensalter 65 – bedeutet, dass pro hunderttausend Franken Pensionskassenguthaben statt aktuell 6'800 Franken neu nur noch 6'000 Franken Jahresrente durch die jeweilige Pensionskasse ausbezahlt werden muss.

Was heisst das konkret? Annahme: Person XY hat auf ihrem Pensionskassenkonto ein Guthaben von 500'000 Franken, Rechenbeispiel:

Pensionskassenrente		CHF pro Monat
Aktuell im Jahr 2024	$5 \times 6'800 = 34'000:12$	= 2'833.33
Neu ab Einführung	$5 \times 6'000 = 30'000:12$	= 2'500.00
Verlust		333.33

SO NICHT!



Darum: Stimmen wir mit NEIN zu diesem Rentenklau am 22. September 2024 und stärken damit gleichzeitig den Generationenvertrag. Schliesslich haben wir die 13. AHV-Rente auch mit den Stimmen der Jungen durchgesetzt.

Nachruf



Bruno Joss

(1943–2023)



Verfasser:
Alex Vögtli

Überraschend ist kurz nach unserer Herbstversammlung Bruno Joss am 23. Dezember 2023 verstorben. Er verteilte noch am 29. November wie jedes Jahr die begehrten Klausensäckli und schrieb auch am selben Abend das Protokoll der Herbstversammlung.

Alle seine vielen Funktionen hier aufzuführen, würde ganze Seiten füllen. Gewerkschaftsmitglied war er seit dem 01.11.1965 wo er dann auch bald im Vorstand der damaligen Sektion Basel Telekom als Kassier mitarbeitete.

Am Kongress 1991, 100 Jahre PTT-UNION, war Bruno im OK und verantwortlich für die Hotelreservierungen der Kongressteilnehmenden und der Gäste. Bruno war bis zur Fusion der PTT-UNION zur Gewerkschaft Kommunikation in viele Funktionen innerhalb der Gewerkschaft tätig. Nach der Pensionierung kam er zu uns in den Vorstand der Pensionierten Telecom Basel und übernahm da die Funktion als Aktuar. So ganz nebenbei war er auch immer unser lieber «Santi-Klaus».

Beruflich war Bruno als gelernter Elektriker 1965 zum damaligen Telefonamt gestossen. Er durchlief dort eine Karriere bis hin zu einer leitenden Kaderfunktion im Installationsdienst. Er war auch für die Ausbildung der Fernmeldespezialisten, sowie der Elektriker von Privaten Elektroinstallationsfirmen zuständig. Ebenfalls gab er in der Gewerbeschule Kurse für angehende Elektriker. Der Schreibende hatte ein freundschaftliches Verhältnis zu Bruno, sei es mit der Zusammenarbeit bei Swisscom aber vor allem auch in der Sektion.

Militärisch hatte Bruno bei den Telefon-Truppen Karriere gemacht. Im Hundesport war er Ehrenmitglied. Viele Jahre machte er kompetent Führungen im Fernsehturm auf St. Chrischona. Am liebsten verbrachte Bruno, zusammen mit der Familie, seine Freizeit in seinem Feriendomizil in San Nazzaro TI. Dort konnte er sich in seinem Garten entspannen und vor allem mit seinem «Böötle» auf dem See, wo er sich Stundenlang treiben lassen konnte. So nebenbei haben wir uns zusammen noch an einem Fernsehspot für Hörgeräte beteiligt.

Nachruf



Ernst Blatter

(1927–2023)



Ernst Blatter, ehemaliger Technischer Anlagechef Telecom PTT Basel und langjähriges Mitglied im Zentralvorstand (ZV) der PTT UNION verstarb am 20. Oktober 2023. Ernst war für viele von uns ein vorbildlicher Gewerkschafter, der sein Wissen an den Grundkursen der Gewerkschaft an viele Junge Vorstandsmitglieder weitergab.

Er war immer mit vollem Enthusiasmus dabei und konnte die Teilnehmenden voll in seine Bann ziehen, so, dass alle, auch nach einer kurzen Nacht, nie einschliefen.

Mit ihm zu diskutieren war immer ein Hi-Light. Sei es an einem 1. Mai Umzug, auf der Zugreise zu einem Kongress oder am Mittagstisch. Uns Vorstandsmitglieder hatte er immer gut beraten, wenn wir Entscheidungen treffen mussten. Im Zentralvorstand wurden seine Voten und Vorstösse gehört und meistens auch umgesetzt.

Er hatte immer ein Ohr für die Anliegen der Mitglieder, konnte aber auch, wenn es ihm nicht passte, zurückgeben. Ernst wurde mit Respekt erhört bis in die obersten Spitzen der Gewerkschaft und den Direktionen PTT.

Ernst hatte Humor und konnte sich freuen, wenn es lustig zu und her ging. Wir zwei hatten ein wunderbares sehr kollegiales Verhältnis zusammen, obwohl wir beide nicht derselben politischen Partei angehörten. Wir hatten Respekt voreinander, was leider bei Vielen nicht immer der Fall ist.

Seine Neujahrswünsche erfreuten mich immer, denn Ernst hatte Kalligraphie studiert und dementsprechend waren diese auch sehr schön geschrieben. Viele, vor allem, ältere Kolleginnen und Kollegen, mögen sich bestimmt noch an Ernst erinnern und könnten an dieser Stelle noch einiges dazu schreiben. Auf jeden Fall wird uns Ernst immer in guter Erinnerung bleiben. Ich wünsche ihm, dass er dort wo er jetzt ist die Gelegenheit hat Museen zu besuchen.



Für alle syndicom-Mitglieder
und ihre Lebenspartner:innen
kostenlos!

Buchung auf my.syndicom.ch
Für Nichtmitglieder: Kosten Fr. 390.-

[Terminanfrage an
admin@syndicom.ch](mailto:admin@syndicom.ch)

Pensionierungsberatung von syndicom

Machst du dir ab und zu Gedanken, wie dein Leben nach der Pensionierung aussehen wird? Weisst du, ob du es dir leisten kannst, vorzeitig in Rente zu gehen? Machst du dir Sorgen, ob du bis 70 arbeiten musst, damit die Rente zum Leben reicht? Wie wirkt sich der Ruhestand auf den Lebensstil aus?

Wir beantworten dir alle Fragen rund um deine AHV- und Pensionskassen-Rente, das 3-Säulen-System und deine Altersvorsorge.

Das schweizweit tätige Beratungsteam der Gewerkschaft syndicom erklärt dir auch das wichtige Sozialwerk AHV und die Vor- und Nachteile des Kapitalbezugs bei deiner Pensionskasse. Sie zeigen dir, wie du ein Jahresbudget aufstellst und wo die Tücken eines Eigenheims liegen.

Mit Feingefühl und langjähriger Erfahrung gehen die Pensionierungsberaterinnen und -berater von syndicom auf deine individuelle Situation ein. Lass dich gerne auch begleiten von deinem Lebenspartner, deiner Lebenspartnerin. Diskretion ist gewährleistet.

Weitere Infos unter syndicom.ch/mitgliederservice/pensionierungsberatung/ oder QR-Code scannen.



Pensionierten-Verein

An der Generalversammlung vom 5. Februar 2024 wurden alle Vorstandsmitglieder wiedergewählt. Wie schon erwähnt wird **Othmar Trösch** nach 11 Jahren als Wanderleiter im nächsten Jahr zurücktreten. Leider wurde noch keine Person gefunden welche das Amt des Vizepräsidenten übernehmen möchte. Um einen Verein am Leben zu erhalten sollten alle Ämter besetzt sein. Mit 7 Vorstandsmitglieder sind wir eigentlich gut bestückt nur will Niemand dieses Amt übernehmen.



Verfasser:
Hans Preisig

Kurz nach der GV ging es mit der Arbeit so richtig los; nämlich mit dem Flyer für die 13. AHV-Initiative an verschiedenen Bahnhöfen oder Dörfern zu verteilen. Diese wurden auch in diverse Briefkästen der Region gesteckt. Wie das Resultat zeigt hat sich unsere Arbeit gelohnt. Die Monatsversammlung im März war gut besucht was sicher auch ein Resultat der Annahme der 13. AHV war.

Am 15. April konnte, nach 2 Verschiebungen, endlich unser Besuch im Bundeshaus in Bern stattfinden. Von ursprünglich 31 Angemeldeten nahmen schliesslich 21 Personen daran teil. Die Meisten der Abwesenden haben sich vorher entschuldigt. Es ist logisch, dass sich zwischen der Anmeldung und dem Datum des Besuches etwas Anderes ergeben kann.

Der Anlass begann mit dem Besuch der Tribüne des Nationalrates, wo eine Sondersession stattfand. Der Präsident des Nationalrates ist mit **Eric Nussbaumer** (SP) ein Baselbieter und der Zufall wollte es, dass mit **Christian Imark** (SVP) eine weitere Person aus der Nordwestschweiz ans Rednerpult trat.

Nach 30 Minuten auf der Tribüne wurden wir abgeholt und in ein Sitzungszimmer geführt wo kurz darauf **Sarah Wyss** (SP BS) eintraf. Mit ihr konnten wir einige politische Themen diskutieren wozu

30 Minuten natürlich eher knapp sind. Weil im Nationalrats-Saal eine Abstimmung stattfand, musste sie uns wieder verlassen.

Zum Abschluss fand der Besuch in der Kuppelhalle statt. Dabei wurden uns einige interessante Sachen erklärt und wir mussten oder durften bei Fragen auch unser Wissen bekannt geben. Ein weiterer Zufall ergab, dass die Sitzung des Nationalrates gerade beendet wurde und Nationalrätin **Elisabeth Schneider-Schneiter** (Mitte BL) die Treppe runterkam. Nachdem wir uns als Baselbieter und Baselstädter zu erkennen gegeben hatte, stellte sie sich kurz zu uns wobei auch noch **Sibel Arslan** (Basta BS) eintraf.

Es wurde betont, dass die Zusammenarbeit der die Nordwestschweiz-Vertretenden im Nationalrat über die Parteigrenzen hinweg recht gut sei. Die Mehrheit davon sind Frauen und Basel-Stadt wird sogar nur von Frauen im Nationalrat vertreten. Ob es bald eine Männerquote braucht fragte sich Frau **Schneider-Schneiter**.



Beim Rütli Schwur waren noch keine Frauen dabei.



Sibel Arslan mit Elisabeth Schneider-Schneiter macht bei uns einen kurzen Halt.

18. Juli 2024

Sommerhock

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen



Die Organisatoren:
Walti und Louis

Dieses Jahr geht's ins Schwarzbubenland nach Nunningen ins Restaurant Frohsinn

- Menü:** Salat, Schweinsbraten mit Butternüdeli an Bratejus, frisches Gemüse
- Dessert:** Gasparini Eis Vanille Kugel mit Rahm
- Preis:** 30.00 Franken
- Besammlung:** Bahnhof SBB Gleis 20, um 10.00 Uhr
- Abfahrt:** 10.31 Uhr, Liestal an: 10.47 Uhr
- Liestal ab:** 10.52 Uhr (Kante B), Ankunft Nunningen: 11.24 Uhr
Von wo wir 5 Minuten zum Restaurant laufen

Anmeldung für den Sommerhock:

E.Mail: binkerw@bluewin.ch oder Telefon 079 / 244 46 75 ab 18 Uhr

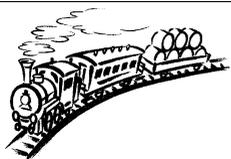
Anmeldefrist bis 1. Juli 2024

Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen!

Es durfte gerührt werden

Einer lieben Tradition folgend, trafen sich die Pensionierten syndicom Medien am 1. Februar 2024 im Gartenlokal «zu den drei Häusern» zum Fondueplausch. In aufgeräumter Stimmung verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag – der sich bei einigen bis in die späteren Abendstunden hinzog – bei einem feinen Fondue und den dazu passenden Getränken. Die Desserts gingen unterwegs allerdings verloren, so musste der abschliessende Kaffee halt trocken geschluckt werden.

Verfasser:
Vreni Gramelsbacher



Restaurant Bundesbahn

Hochstrasse 59 – 4053 Basel
Tel. 061 361 91 88
www.bundesbaehnli.ch

3 Säle für Vereins-, Geschäfts- und Familienanlässe bis 120 Personen.

Montag-Freitag ab 11-14 Uhr 16.³⁰-23.³⁰ Uhr
Samstag + Sonntag Ruhetag

Reservationen ab 50 Personen nehmen wir auch gerne ausserhalb unserer Öffnungszeiten entgegen. Spezielle Menus für Ihren Event.

Ihre Alternative für den Lunch. Gemütlichkeit beim After-Work.

Auf Ihren Besuch freuen sich M. + V. Kirmizitas und Personal.



Sektor 2 ICT – Jahresprogramm 2024

Gruppe Pensionierte Telecom

Ausflug/Besichtigung

12. September 2024

Führung und Besichtigung der alten BTB-Remise in Rodersdorf.
Es werden dort die alten BTB-Triebwagen und Anhänger renoviert.

Anschliessend wird ein Apero offeriert.

Alles Weitere, Anmeldung Zeit usw., werden dann alle Brieflich erhalten.

Herbst-Versammlung (Mandarinli)

Mittwoch, 4. Dezember 2024, 14.30 Uhr

Restaurant Bundesbahn, Basel

Bitte Aufbewahren und in der Agenda eintragen.

Es kommt immer wieder vor, dass wir spontan etwas oranisieren, so, dass dann aus Zeitgründen nicht mehr per Brief, sondern per E-Mail, eingeladen werden muss.



Eine Bitte, füllt Eure E-Mail-Adresse immer aus.

Einladung Reise Pensionistenverein

Schiffahrt auf dem Lac de Brenets

Liebe Mitglieder und Angehörige des Pensionistenvereins

Der Vorstand freut sich, Euch zum traditionellen Tagesausflug herzlich einzuladen.

Es lohnt sich wie jedes Jahr mitzukommen

Datum: **Donnerstag, 19. September 2024**

Abfahrt: **Punkt 07.45 Uhr:** Besammlung, Busparkplatz, Gartenstrasse Basel, wie 2023
Bitte vor Ort bei Ottilie oder Paul melden wegen Anwesenheitskontrolle!
08.00 Uhr Abfahrt

Fahrtroute: Von Basel via Belchentunnel – Egerkingen – an den Bielersee nach Twann

09.30 Uhr Kaffeehalt im Restaurant Bären

10.15 Uhr Weiterfahrt entlang des Bielersees nach Les Brenets.

Schiffahrt auf dem Lac des Brenets nach Saut-du Doubs.

Mittagessen im Restaurant am See

Weiterreise: **14.30 Uhr** Schiffahrt zurück nach Les Brenets.

Mit dem Bus durch die Freiberge nach St. Ursanne – freier Aufenthalt

18.00 Uhr – Rückfahrt via Delsberg nach Basel.
Ankunft **19.15 Uhr**

Für den Vorstand:

Othmar Trösch,
Reiseleiter; **Paul Zurlinden,** Kassier,
Einladung und Versand

Kosten: **Jedes Mitglied erhält eine Einladung per Post mit einem Einzahlungsschein.**

Im Preis inbegriffen: Car- & Schiffahrt, **1 Kaffee, 1 Gipfeli** und das **Mittagessen:**

Gem. Salat, Schweinsbraten mit Zwetschgen, Kartoffelstock u Gemüse, Himbeer-Tiramisu

Wer **Vegi-Menü** wünscht, bitte beim Wanderleiter bis Anmeldeschluss melden.

Der Verein finanziert diese Reise wiederum mit einem Betrag aus dem Konto «Beiträge von der Zentralkasse syndicom»

Bei Nichterscheinen erfolgt keine Rückerstattung der Carfahrt.

Anmeldung: bis spätestens Freitag, 31. August 2024 mit bei liegendem Einzahlungsschein.

Wer am Postschalter einzahlt ist gebeten für 1 Teiln. = Fr. 2.40 oder für 2 Teiln. = Fr. 3.10 mehr zu bezahlen.
Grund: Spesen Einzahlung am Postschalter

Kurzfristige Abmeldung am **Reisetag** bitte auf Natel Pensionistenverein **Nr. 079 / 512 78 46** melden. Handy ist eingeschaltet.

Wir freuen uns auf die Teilnahme und verbleiben mit kollegialen und freundlichen Grüßen.

Bitte Anmeldeschluss beachten. Die Anzahl der Plätze in 2 Cars ist beschränkt.

Informationen über die Aktivitäten des Pensionistenvereins und diese Reise siehe unter www.pensyba.ch

Daten der Versammlungen, Wandertermine und Vorstands- liste 2024

Monatsversammlungen

Restaurant Bundesbahn, 1. Stock, Hochstrasse 59, Basel,
Beginn jeweils um 14:30 Uhr

2024

..... Juli und August ... **keine Monatsversammlungen**
Montag 02. September
Montag 07. Oktober
Montag 04. November
Montag 02. Dezember

2025

Montag 06. Januar
Nähere Angaben unter: www.pensyba.ch

Monatswanderungen

2024

Donnerstag 18. Juli **Sommerhock**
..... August **keine Monatswanderung**
Donnerstag 19. September **Herbstausflug/Tagesreise**
..... September **keine Wanderung**
Donnerstag 17. Oktober
Donnerstag 21. November
Donnerstag 19. Dezember

Nähere Angaben unter: pensyba.ch

Kontaktadressen des Vorstandes

• Präsident und Vertreter in den Sektionsvorstand:

Preisig Hans, Frobenstr. 72, 4053 Basel, Tel: 061 271 91 49/
079 243 16 07, Mail: haprei51@bluewin.ch

• Vizepräsident/in: Vakant

• Kassier, Mutationen und Homepage-pensyba.ch:

Zurlinden Paul, Aumattstr. 18, 4153 Reinach, Tel: 061 711 26 78/
079 512 78 46, Mail: info@paul-zurlinden.ch

• Protokoll und Besucherin:

Furrer Claudia, Lehengasse 32, 4142 Münchenstein,
Tel: 061 411 41 35/079 362 49 35. Mail: cl.furrer@bluewin.ch

• Wander- und Reiseleiter:

Trösch Othmar, Ackerstr. 30, 4057 Basel, Tel: 061 631 18 05/
079 319 55 25, Mail: othmar.troesch@bluewin.ch

• Besucherin:

Lang Hildegard, Sommerstahlweg 5, 4463 Buus,
Tel: 079 466 74 76, Mail: hildegard.lang@gmx.ch

• Besucher:

Rechsteiner Andreas, Birsstr. 214, 4052 Basel, Tel: 061 311 39 88/
079 352 11 31, Mail: andreas.rechsteiner@teleport.ch

• Besucher:

von Euw Walter, Tellgasse 2, 4225 Brislach, Tel: 061 411 31 29

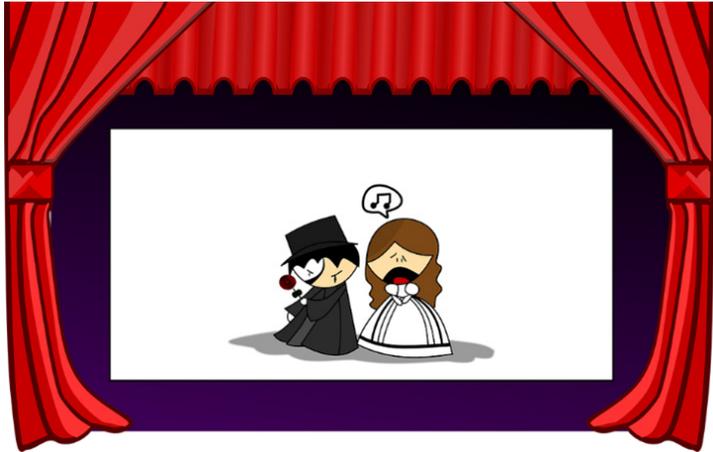
• Postadresse:

Pensioniertenverein, Preisig Hans, Frobenstr. 72, 4053 Basel

Infos, Daten und Adressen siehe auch unter www.pensyba.ch



Vorhang auf für UNS



Eine Vorschau der ehemaligen Platzunion PU

Die Märliovorführung «**der Räuber Hotzenplotz**» im Theater Fauteuil wird diese Saison in einer modernen Fassung, mit den Schauspielern von Pippi Langstrumpf, ins Programm aufgenommen. Für uns am **Samstag 16. November 2024, 15.00 Uhr**

Verfasser:
Alex Vögtli

Wieder aufgenommen wird der **HD-Soldat Lämppli**. Mit den bestens bewerten Schauspielern **Schilles Tschudin** und **Roland Herrmann**. **Donnerstag, 28. November 2024, 20.00 Uhr**

Das beliebte **Fauteuil Pfyfferli** darf nicht fehlen. Für uns am **Samstag, 25. Januar 2025, 18.00 Uhr** und am **Dienstag, 4. Februar 2025, 20.00 Uhr**

Die Bestellkarten mit den Beschrieben zu den Vorstellungen werden von der Sektion brieflich an die gesamte Mitgliedschaft verschickt.

Schach-Kreuzworträtsel

Bekannter russisch. S.-Theoretiker	Ort der Schweizer Einzelmeist. '98	Jonathan Stewart: «The Will to?...»	Schach-Sammler-Verband (Abk.)	Co-Sieger in Breslau 1912	S.-Programm von Lobanov: «?-chess»	Prinzessin im S-Gedicht «Szachy»
					Mac-Donnell-Gegner: ?-Bourdonn.	
Chines. Grossmeister (*1983)			Zürcher Schach-Club	Häufige Vereins-Initialen		Schach-historiker der FIDE
Märchen-schach-stein				Pionier der «Hol-ländisch. Verteid.»		
Deutscher Schach-verlag		Geburts-land von Bologan (Abk.)		Austral. Meister-spieler (*1991)		Ort der U10-WM 1990: Fond du ?
				Computer-schach Magazin (Abk.)	Problem-Schach: «?...-um-wandlung»	Gott im Schach-Gedicht «Caïssa»
Gambit: d4 d5 e4 dxe4 Sc3 (Abk.)			Norweg. Grossmeis-ter (*1980)	Schach-Dichter: Abu ?... al Chadim		
Englisch. Schach-Historiker				Abk.: Schach-Ge-sellschaft	Abk.: ein. FIDE-Schach-Ver-bandes	
Kanad. Fernschach-Experte		Meister-spieler aus Jordanien				Englisch für «Königs-turm»
				Berühmter Schach-Kurzfilm: «? Game»		

Sudoku

2	3	1	8				4	
	7	4			3		8	9
				4	5			3
7	4		6			5		2
		3	9	7				4
		6			8			1
8			5	1		2		
	6		2			4		
				6	7			

		5	2			4	6	
		6		4				
1				6		3		9
2		1			3	6		
3								8
7				2	5			
		8	6				5	
			7			2		6
	2				9	8		3

	3					6	5	
	5	6		4		7		
4	2					3	8	
	6			4	8			
		9		2			7	
1			8			2		6
		5	7					1
			2				3	
		7		5	6		2	

4		8	6				3	
		9	2			8		1
	2		4			5		
	3	2			6			8
	9		1					
7	4							6
			7		1	3		
3						2		7
	8			5	2			

Bilder-Kreuzworträtsel



Suchrätsel

Wald - Suchsel

E	U	M	E	E	L	S	T	I	S	Z	P	H	E	N
T	I	E	R	K	U	P	F	L	A	N	Z	E	N	U
D	H	C	D	O	A	K	Ä	S	N	C	E	E	N	M
M	L	V	H	I	R	S	C	H	N	L	P	R	I	A
R	E	A	H	H	P	A	T	E	E	I	E	R	N	S
R	B	N	F	L	Ö	T	B	A	U	M	U	O	E	E
R	E	S	D	I	P	R	N	O	N	O	O	N	E	F
J	N	H	I	G	E	R	N	I	Y	I	H	O	R	U
S	S	R	T	E	S	N	G	C	S	I	E	P	S	C
X	R	G	A	L	F	F	A	E	H	L	Z	T	X	H
L	A	U	B	N	W	S	C	H	N	E	C	K	E	S
E	U	Ü	N	P	U	H	A	U	M	Q	N	N	N	N
N	M	C	F	R	O	S	C	H	R	A	I	E	E	E
U	R	P	I	L	Z	E	I	N	E	C	R	G	T	T
H	P	N	S	E	L	U	E	V	Ö	G	E	L	A	L

Begriffe: (waagrecht —, senkrecht |, diagonal \)

Fuchs	Reh	Lebensraum
Igel	Hirsch	Eichhörnchen
Frosch	Pilze	Kastanie
Schnecke	Vögel	Laub
Baum	Moos	Pflanzen

Beitrittserklärung zum Pensioniertenverein

Name: _____ Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____ PLZ/Wohnort: _____

Tel.-Nr.: _____ Natel-Nr.: _____

E-Mail-Adresse für Postversand: _____

Geburtsdatum: _____ Heimatort: _____

Eintritt in Firma: _____

Arbeitgeber war: Post Swisscom Andere _____

Letzter Arbeitsort: _____

Welche Gewerkschaft? _____

Eintritt Gewerkschaft _____ Pensioniert seit: _____ Frühzeitig Normal _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Zurücksenden an: Paul Zurlinden, Aumattstrasse 18, 4153 Reinach BL

Mitglieder werben Mitglieder!

Das stärkste Argument in allen Verhandlungen ist unser Organisationsgrad. Überzeugt jetzt Eure Kolleginnen und Kollegen zum Beitritt zu syndicom. Für jedes gewonnene Mitglied gibt es eine Prämie von 100 Franken.

**Kollegiale Grüsse
Vreni Peduzzi**

Spezialkonditionen für unsere Mitglieder

Dank einer langjährigen Zusammenarbeit mit der Bank Cler, der Krankenkasse KPT, der Mobiliar Versicherung und der Reisekasse Reka können syndicom-Mitglieder von attraktiven Spezialkonditionen profitieren.

syndicom lässt seine Mitglieder auch in Notsituationen nicht im Stich und greift ihnen mit Unterstützungsbeiträgen unter die Arme. Auszubildende und Studierende liegen syndicom besonders am Herzen: Sie erhalten einen Ausbildungsbonus.

Interessiert?

Auskunft erteilt: Das nächstgelegene Regionalsekretariat.

www.syndicom.ch/de/dienstleistungen.html

syndicom bietet seinen Mitgliedern Spezialkonditionen auf folgende Produkte:

- Coop Rechtsschutz
- Die Mobiliar
- Agip Karte
- Pensionierungsberatung
- Ferienangebote
- Branchenspezifische Dienstleistungen
- Krankenkasse KPT
- Reka
- Bank Cler
- Hotelcard
- Pensionskasse
- Publikationen
- Online Shop

Weitere Infos auf www.syndicom.ch

Zuständigkeiten Sektor/Branchen

Sektor Logistik:

Kantone BS und BL:

Beni Hürzeler, Regionalsekretär ist für den Sektor Logistik und somit auch für alle Bereiche der Post CH AG und Postauto zuständig. Er betreut zudem das Paketzentrum Härkingen und ist die erste Ansprechperson für den Sektionsvorstand Basel.

Kantone SO und LU

Bruno Wolak, Regionalsekretär ist für den Sektor Logistik und somit auch für alle Bereiche der Post CH AG (ausser Paketzentrum Härkingen) und einem Teil des Kanton LU zuständig. Er ist zudem die erste Ansprechperson für den Sektionsvorstand Olten-Solothurn.

Kanton AG

Karin Omanovic, Regionalsekretärin ist für den Sektor Logistik und somit auch für alle Bereiche der Post CH AG, Postauto und PostFinance zuständig. Sie betreut zudem das Briefzentrum Härkingen und ist die erste Ansprechperson der Sektion Aargau.

Region Zentralschweiz

Peter Spichtig, Regionenleiter ist für den Sektor Logistik und somit auch für alle Bereiche der Post CH AG und Postauto in den Kantonen ZG, SZ, OW, NW und einem Teil des Kanton LU zuständig. Er leitet die Region und ist die erste Ansprechperson für die Sektion Zentralschweiz

Beni Hürzeler

Mobile 079 706 32 03

Karin Omanovic

Telefon 058 817 19 43

Bruno Wolak

Mobile 079 911 01 04

Sektor ICT

Valentina Smajli

Mobile 079 265 75 48

Sektor Medien

Grafische Industrie:

Ademi Mentor

Mobile 078 235 56 74

Buch:

Michael Moser

Telefon 058 817 18 51

Visuelle Kommunikation:

Anna Stahl

Telefon 058 817 18 53

Presse und elektronische Medien:

Idris Djelid

Telefon 058 817 19 00

Regionen Leitung

Peter Spichtig

Mobile 079 777 90 21

Sektor Logistik

Präsident und Vertreter

im Sektionsvorstand

Preisig Hans

Frobenstrasse 72, 4053 Basel

Telefon 061 271 91 49 / 079 243 16 07

Mail: haprei51@bluewin.ch

Vize-Präsident

Vakant

Kassier, Mutationen und Homepage

Zurlinden Paul

Aumattstrasse 18, 4153 Reinach

Telefon 061 711 26 78 / 079 512 78 46

Mail: info@paul-zurlinden.ch

Protokoll und Jubilarenbesucherin

Furrer Claudia

Lehengasse 32, 4142 Münchenstein

Telefon 061 411 41 35 / 079 362 49 35

Mail: cl.furrer@bluewin.ch

Kranken- und Jubilarenbesucher

Lang Hildegard

Sommerstahlweg 5, 4463 Buus

Tel: 079 466 74 76

Mail: hildegard.lang@gmx.ch

Rechsteiner Andreas

Birsstrasse 214, 4052 Basel

Tel: 061 311 39 88/079 352 11 31

Mail: andreas.rechsteiner@teleport.ch

von Euw Walter

Tellgasse 2, 4225 Brislach

Tel: 061 411 31 29

Wander- und Reiseleiter

Trösch Othmar

Ackerstrasse 30, 4057 Basel

Telefon 061 631 18 05 / 079 319 55 25

Mail: othmar.troesch@bluewin.ch

Jubilarenbesucherin

Lang Hildegard

Sommerstahlweg 5, 4463 Buus

Telefon 079 466 74 76 / 061 841 20 96

Mail: hildegard.lang@gmx.ch

Jubilarenbesucher

von Euw Walter

Tellgasse 2, 4225 Brislach

Telefon 061 411 31 29

Postadresse:

Pensioniertenverein

Preisig Hans

Frobenstrasse 72, 4053 Basel

Infos, Daten und Adressen siehe auch unter **www.pensyba.ch**

Paul Zurlinden

01 / 2023

Sektor ICT

Obmann

Alex Vögtli

Schönmattstrasse 19, 4153 Reinach
Telefon 061 711 75 33 / 079 346 76 64
voegtli_lex@bluewin.ch

Kassier

Bernhard Strickler

Fürstensteinstrasse 15, 4107 Ettingen
ma.strickler@icloud.com

Aktuar

vakant

Beisitzerin und Geburtstagsbesuche

Angela Merz

Geissbrunnen 16, 4457 Diegten
angela.merz@bluewin.ch

Sektor Medien

Präsidentin

Vreni Gramelsbacher

Gundeldingerstr. 339, 4053 Basel
Telefon 061 331 73 76
v.gramelsbacher@gmx.ch

Kassier

Manfred Rütschlin

Thiersteinerallee 90, 4053 Basel
Telefon 061 331 39 62
camaruetschlin@bluewin.ch

Aktuar

Heinz Lässer

Kleinhüningeranlage 84, 4057 Basel
Telefon 079 443 25 77
heinz.laesser@bluewin.ch

Diverse Funktionen

Therese Schleeh

Residenz Bornblick, Solothurnstrasse 70,
4600 Olten
thereseschleeh55@icloud.com

Sektionsvorstand

Ihr erreicht den Sektionsvorstand
unter folgender E-Mail-Adresse:
basel@syndicomsektion.ch

Für alle schriftlichen Anfragen:
Syndicom Sektion Region Basel
Postfach 4002, 4002 Basel

Regionalsekretariat Basel

Rebgasse 1, Postfach, 4058 Basel
Sprechstunden nach tel. Vereinbarung
Telefon: 058 817 18 18
info@syndicom.ch
Telefonzeiten: Montag bis Donnerstag
10-12 Uhr und 14-17 Uhr

Regionalsekretariat Olten

Hauptgasse 33, 4600 Olten
Sprechstunden nach tel. Vereinbarung
Telefon: 058 817 18 18
info@syndicom.ch
Telefonzeiten: Montag bis Donnerstag
10-12 Uhr und 14-17 Uhr

Zentralsekretariat

Monbijoustrasse 33
3001 Bern
Telefon: 058 817 18 18
info@syndicom.ch

Kinogutscheine für junge Neumitglieder

Alle **neuen Jugendlichen und junge Erwachsenen unter 31 Jahren**, erhalten als Willkommensgeschenk zwei Kinogutscheine. Für jedes gewonnene Mitglied gibt es ausserdem eine Prämie von 100.– Franken.

Der Vorstand



Der **standpunkt** ist das Mitteilungsblatt der Gewerkschaft syndicom, Sektion Region Basel. Es erscheint 3x im Jahr und hat eine Auflage von 1700 Exemplaren. Das Heft liegt auch an verschiedenen Orten auf.

Wir würden uns über ein Inserat von Ihnen sehr freuen.
Für 3 Ausgaben im Jahr, jeweils Februar, Juni, November:

1/3 Seite quer = Fr. 125.-
1/2 Seite quer = Fr. 200.-
1 ganze Seite = Fr. 330.-

Preis für ein einmaliges Inserat auf Anfrage.

Fragen beantwortet gerne unsere Redaktion:
basel@syndicomsektion.ch

Beitrittserklärung Déclaration d'adhésion Dichiarazione di adesione

- Ich trete «syndicom – Gewerkschaft Medien und Kommunikation» bei
 J'adhère à «syndicom – syndicat des médias et de la communication»
 Aderisco a «syndicom – sindacato dei media e della comunicazione»

Frau Madame Signora Herr Monsieur Signor

Gültig ab Valable à partir du Valido dal

Name Nom Cognome

Vorname Prénom Nome

Strasse, Nr. Rue, n° Via, n°

PLZ, Wohnort NPA, domicile NPA, domicilio

E-Mail

Tel. P Tél. privé Tel. priv.

Tel. G Tél. prof. Tel. ufficio

Mobile Portable Cellulare

Geburtsdatum Date de naissance Data di nascita

Nationalität Nationalité Nazionalità

D F I Sprache Langue Lingua andere autres altre:

D F I Korrespondenz, Zeitung Correspondance, journal Corrispondenza, giornale

Sektor Secteur Settore

1 (Logistik Logistique Logistica) 2 (Telecom/IT Télécom/IT Telecomunicazioni/IT) 3 (Medien Médias Media)

Branche Branche Divisione

Beruf, Funktion Profession, fonction Professione, funzione

Arbeitgeber, Firma Employeur, entreprise Datore di lavoro, società

Geschäftsbereich, Abteilung Unité d'affaires, division Unità aziendale, reparto

Personalnummer N° personnel N°personale

Arbeitsort, PLZ Lieu de travail, NPA Sede di lavoro, NPA

Status Statut Stato

Angestellt Employé Dipendente Beschäftigungsgrad Taux d'occupation Grado d'occupazione:

Selbständig, Freischaffend, Freelance Indépendante-e Indipendenti

Auszubildende, Studierende Apprenti-e, étudiant-e Apprendista, studente

Ende der Lehrzeit, Studienzeit Fin de l'apprentissage, des études Fin del periodo di apprendistato, degli studi:



Einsenden an Envoyer à Inviare a:
syndicom, Monbijoustrasse 33, Postfach, 3001 Bern

Einkommenstufe Classe de revenu Livello di reddito	Jahreseinkommen (brutto, ohne Zulagen) Revenue annuel (brut, sans allocations) Reddito annuale (lordo, senza indennità)	Zentralkasse Caisse centrale Cassa centrale	Zuschlag Sektion Supplément de section Supplemento sezione	Total* Total* Totale*
<input type="checkbox"/> 1	Bis jusqu'à fino 9999.–	11.50	2.00	13.50
<input type="checkbox"/> 2	10 000 – 19 999.–	15.40	2.00	17.40
<input type="checkbox"/> 3	20 000 – 29 999.–	22.50	2.00	24.50
<input type="checkbox"/> 4	30 000 – 39 999.–	27.70	2.00	29.70
<input type="checkbox"/> 5	40 000 – 49 999.–	33.00	4.00	37.00
<input type="checkbox"/> 6	50 000 – 59 999.–	34.90	4.00	38.90
<input type="checkbox"/> 7	60 000 – 69 999.–	36.90	4.00	40.90
<input type="checkbox"/> 8	70 000 – 79 999.–	38.80	4.00	42.80
<input type="checkbox"/> 9	80 000 – 89 999.–	40.80	6.00	46.80
<input type="checkbox"/> 10	90 000 – 99 999.–	42.50	6.00	48.50
<input type="checkbox"/> 11	ab dès oltre 100 000.–	45.90	6.00	51.90
<input type="checkbox"/> Zeitungs- und Drucksachenzustellung (Teilzeit) Distribution de journaux/imprimés (temps partiel) Recapito giornali e prodotti stampati (tempo parziale)		6.00	2.00	8.00
<input type="checkbox"/> Auszubildende/Studierende Apprenant·e·s/Étudiant·e·s Apprendisti/studenti		10.00	–	10.00
<input type="checkbox"/> RentnerInnen Retraité·e·s Pensionati		13.00	2.00	15.00
<input type="checkbox"/> Solidaritätsmitglieder Membres solidaires Membri solidali		21.60	3.00	24.60
<input type="checkbox"/> Doppelmitglieder (=Mitglied in einer weiteren Gewerkschaft des SGB) Doublés membres (= membres également d'un autre syndicat de l'USS) Membri doppi (= che sono membri anche di un altro sindacato USS)		27.50	2.00	29.50

* Monatlicher Mitgliederbeitrag in CHF. Der Jahresbeitrag setzt sich aus 12 Monatsbeiträgen zusammen.

* Cotisation mensuelle en CHF. La cotisation annuelle est composée de 12 cotisations mensuelles.

* Quota associativa mensile in CHF. La quota annuale si compone di 12 contributi mensili.

Beitragszahlung Paiement des cotisations Pagamento contributi

- Lohnabzug Retenue sur le salaire Trattenuta dal salario
- Debit Direct Post Débit Direct Poste Debit Direct Posta
- LSV Bank LSV (par banque) LSV banca
- Rechnung Facture Fattura

Zahlungsart Mode de paiement Tipologia di pagamento

- monatlich par mois mensile
- vierteljährlich par trimestre trimestrale
- halbjährlich par semestre semestrale
- jährlich par année annuale

Dienstleistungen Prestations de service Prestazioni di servizio

Coop-Rechtsschutz (CHF 5.80/Monat) Coop Protection juridique (CHF 5.80/mois) Prestazione giuridica Coop (CHF 5.80/mese)

Ja Oui Sì Nein Non No

Ich erkläre den Beitritt zu syndicom – Gewerkschaft Medien und Kommunikation und verpflichte mich zur regelmässigen Beitragszahlung gemäss dem jeweils aktuellen Beitragsreglement. **Ich anerkenne** die Statuten und Reglemente von syndicom sowie allfällige Beitragsanpassungen, welche gemäss Art. 28 der Statuten vom Kongress beschlossen werden. **Ich ermächtige** syndicom zum Austausch meiner Daten mit dem externen Partner zwecks Abklärung der Rabattberechtigung. **Ich bestätige**, dass der Austritt aus syndicom nur auf das Ende eines Monats und unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten möglich ist. Die persönlich unterzeichnete Kündigung erfolgt mit eingeschriebenem Brief an das Zentralsekretariat.

J'adhère à syndicom – syndicat des médias et de la communication et m'engage à payer régulièrement mes cotisations conformément au règlement des cotisations.

J'accepte les statuts et les règlements de syndicom, ainsi que d'éventuelles adaptations de cotisations, telles que le congrès peut les décider au sens de l'art. 28 des statuts.

J'autorise syndicom à échanger mes données avec le partenaire externe en vue d'examiner le droit aux rabais. **Je confirme** que la démission de syndicom n'est possible que pour la fin d'un mois et dans le respect d'un préavis de 6 mois. La démission doit être notifiée par lettre recommandée au secrétariat central.

Dichiaro la mia adesione a syndicom – sindacato dei media e della comunicazione e mi impegno al pagamento regolare della quote secondo il regolamento valido di volta in volta. **Riconosco** gli statuti e i regolamenti di syndicom, oltre che gli eventuali adeguamenti dei contributi decisi dal congresso ai sensi dell'art. 28 degli statuti.

Autorizzo syndicom a scambiare i miei dati con i partner esterni allo scopo di esaminare il diritto al ribasso. **Confermo** che la mia adesione a syndicom è possibile solo alla fine di un mese e nel rispetto di un preavviso di 6 mesi. La dimissione deve essere notificata per lettera raccomandata diretta al segretario centrale.

Geworben durch (Name, Vorname) Syndique par (Nom, prénom) Reclutato da (Cognome, nome)
Adresse, PLZ, Ort Adresse, NPA, lieu Indirizzo, NPA, luogo
Bank-, Postverbindung Compte bancaire, postal Coordinate bancarie o postali
Ort, Datum, Unterschrift Lieu, date, signature Luogo, data, firma